

Antrag auf Erteilung bzw. Verlängerung einer Duldung

Angaben zur Person:

Familiennamen / surname

Vornamen / given name

Geburtsdatum und -ort/date and place of birth

Staatsangehörigkeit / nationality

Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer) / address in Germany

Heimatland / home country

Anschrift im Heimatland / address in home country

Telefonnummer / phone

Augenfarbe

Größe

cm

besondere Merkmale (Narben etc.)

Rotenburg (Wümme),

Datum / date

Unterschrift / sign

Belehrung

Ein Ausländer ist verpflichtet, seinen Pass oder Passersatz auf Verlangen der Ausländerbehörde vorzulegen (§ 48 Abs. 1 AufenthG).

Besitzt der Ausländer keinen gültigen Passersatz, ist er verpflichtet, an der Beschaffung des Identitätspapiers mitzuwirken sowie alle Urkunden und sonstigen Unterlagen, die für die Feststellung seiner Identität und Staatsangehörigkeit von Bedeutung sein können und die er besitzt, der Ausländerbehörde vorzulegen (§ 48 Abs. 3 AufenthG).

Jeder Ausländer ist verpflichtet, gegenüber der Ausländerbehörde Angaben zu seinem Alter, seiner Identität (Name, Vornamen, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort und Wohnort) und Staatsangehörigkeit zu machen (§ 49 Abs. 2 AufenthG).

Falsche oder unvollständige Angaben sind strafbar und werden mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft (§ 95 Abs. 2 AufenthG).

Wenn Sie unrichtige oder unvollständige Angaben machen, um Ihre Identitätsklärung zu verhindern und dadurch die Aussetzung einer Abschiebung (Duldung) bewirken, erfüllen Sie einen Ausweisungstatbestand (§ 55 Abs. 1 i.V.m. § 55 Abs. 2 Nr. 1a AufenthG). Dies hat zur Folge, dass Sie ausgewiesen werden können und Ihnen dann auch bei Vorliegen eines Anspruchs auf Erteilung eines Aufenthaltsrechts dieses nicht erteilt werden kann.

Das Gleiche gilt bei falschen oder unvollständigen Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltes, eines Passersatzes oder der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht.

(Datum)

(Unterschrift)

Instruction

A foreigner is obliged, when asked, to present his or her passport or passport substitute to foreign authorities (§ 48 section 1 of residence permit).

A foreigner, not in possession of a valid passport or passport substitute, is obliged to help to obtain identity papers, as well as to present the foreign Authorities any other important documents or certificates he or she owns, which shows his or her identity and nationality (§ 48 section 3 of residence permit).

Every foreigner is obliged to present the foreign authorities with details of his or her age and identity (family name, first name, name by birth, date of birth, place of birth and place of residence) (§ 49 section 2 of residence permit).

Giving wrong or incomplete information is an offence and will be punishable by incarceration for up to three years or a fine (§ 95 section 2 No. 2 residence permit).

When you give wrong or incomplete information to prevent to proof your identity, and therefore cause risk of deportation (short-term, residence permif), you meet an expulsion offence (§ 55 section 1 in connection with § 55 section 2 No. 1a residence permit). This enfalls that you can be deported and also that by granted permission to stay, this can be revoked.

The same applies by wrong or incomplete information to obtain German residence, passport substitute or authorization of exception to have a passport.

Having recelved the above instructions is herewith confirmed:

Date

signature